

Das Vereinsleben steht in Bautzen in hoher Blüte. Vereine und Gesellschaften lassen sich die Pflege von Wissenschaft und Kunst, von religiöser Erbauung, Wohltätigkeit, Geselligkeit und Sport und die Sorge um Berufsinteressen angelegen sein, für sportliche Betätigung sind der Sportplatz und der „Flugstützpunkt Bautzen“ auf dem alten Exerzierplatze sowie das städt. Freibad geschaffen worden. Noch auf Baugener Flur liegt die neue Turnhalle des Seidauer Turnvereins von 1862.

Fremde finden in gut eingerichteten Fremdenhöfen, Gasthäusern und Schankwirtschaften befriedigende Unterkunft und Verpflegung.

So hat sich Bautzen nach schweren Zeiten zu einem kräftigen, betriebsamen Gemeinwesen entwickelt, das mit den Reizen eines altertümlich-malerischen Stadtbildes alle Vorteile einer modernen Mittelstadt verbindet. Für den künstlerisch wie für den geschäftlich interessierten Fremden bietet es gleichermaßen ein lohnendes Reiseziel.

---

## Auskunftsstelle

### des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs:

Otto Sachse, Zigarrengeschäft, Innere Lauenstraße 1 (neben dem „Ratskeller“).

Weiter erteilen Auskunft:

Bahnhofsrestaurant, Bahnhof,  
 Konditorei W. Müller, Goshwitzstraße 44 (am Postplatz),  
 Schmidt & Gottschall, Bankgeschäft, Theatergasse 8, Ecke Schulstraße,  
 Fremdenhof „Zum alten Bierhof“, Theatergasse 6,  
 Fremdenhof „Fuchsbau“, Hintere Reichenstraße 1,  
 Fremdenhof „Weißes Roß“, Äußere Lauenstraße 11,  
 Filiale der Löbauer Bank, Lauengraben 2,  
 Johann George Pahn, Modewarenhaus, Hauptmarkt, Ecke Kornstraße 1,  
 Otto Sachse, Kaufmann, Reichenstraße 4,  
 Geschäftsstelle der „Baugener Nachrichten“, Innere Lauenstraße 4,  
 Geschäftsstelle des „Baugener Tageblatt“, Holzmarkt 21.

---